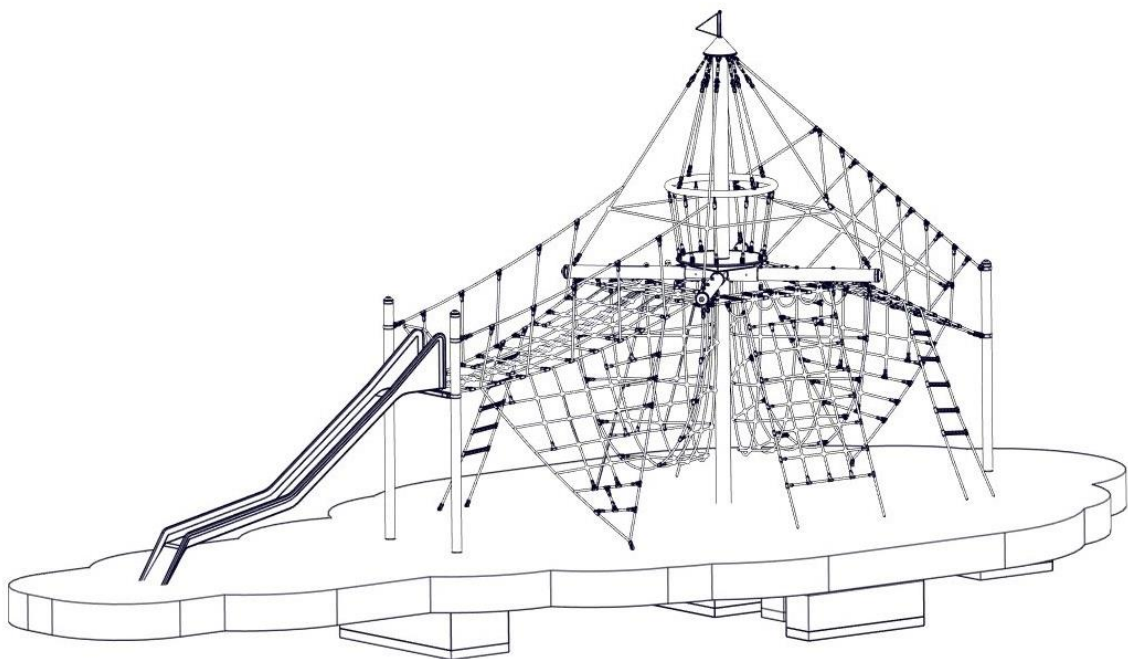


A Montageanleitung Piratenschiff „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-25 (GfK-Rutsche)

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie Revision 0 – 2015-06-23

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 7– 2023-08-16

S. 25 Bild geändert

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2014 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Piratenschiff „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-25 (GfK-Rutsche)	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt: Piratenschiff „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-25.....	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Aufstellanweisung (Draufsicht mit GfK-Rutsche)	16
5	Überprüfungen nach der Installation.....	33
B	Wartungsanleitung Piratenschiff „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-25 mit GfK Rutsche	35
6	Einleitung Wartung	37
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	38
8	Wartungsplan	40
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	41
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	42
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	42
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	43
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	44
14	Wartungsprotokoll	45
15	Übergabebeleg	47

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation nur auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 6443 83 11-0
Fax +49 6443 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49 6443 83 11- 0** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.

Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Piratenschiff „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-25

- Geräteraum: 11,65 m x 3,95 m
 Mindestraum: 15,15 m x 7,00 m
 Gerätehöhe: 5,20 m
 Fallhöhe: 2,66 m
 Fallschutzfläche: 71,3 m²

- Untergrundbeschaffenheit:

Material	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke ^b in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen/Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
andere Bodenmaterialien und andere Schichtdicken	wie nach HIC geprüft (siehe EN 1177)		kritische Fallhöhe wie geprüft

^a Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätze geeignet vorbereitet zu kompensieren 4.2.8.5.1

^b Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1

^c Siehe Anmerkung 1 in 4.2.8.5.2

Name und Größe des größten Geräte-Teils:

Stahlmast mit 4 Rohrstutzen (1 Stück) Länge 6,0 m, Ø 159 mm

Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:

1 Stahlmast (1 Stück) ~ 173 kg

Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre



Achtung

Gerät zum Einbetonieren

Beton: C25/30

Betonbedarf: ca.3,90 m³

Fundamentgröße / Aushubgröße:

(Betonoberkanten = 40 cm unter Oberkante Spielebene

1 x 1,00 m lang x 1,00 m breit x 0,60 m hoch, **Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

1 x 1,00 m lang x 1,00 m breit x 0,60 m hoch, **Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

1 x 1,50 m lang x 0,40 m breit x 0,50 m hoch, **Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

1 x 1,60 m lang x 0,40 m breit x 0,50 m hoch, **Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

1 x 2,00 m lang x 0,80 m breit x 0,60 m hoch, **Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit x 0,60 m hoch, **Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

1 x 0,40 m lang x 0,40 m breit x 0,50 m hoch, **Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**

1 x 0,60 m lang x 0,40 m breit x 0,15 m hoch, **Gesamttiefe: 0,50 m inkl. 10 cm Sickerschicht.**



Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

Montagezeit nach Fertigstellung der Fundamente: ca. 7-8 Stunden mit 3-4 Personen

Benötigte Hilfsmittel: Radbagger ca. 4 m Hubhöhe oder ähnliches Hubgerät, Leiter ca. 4 m lang, Wasserwaage, diverse Schraubenschlüssel, Nivelliergerät oder Schlauchwaage

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der

Fa.Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH

Dillerberg 3

D-35614 Asslar/Berghausen

Tel. +49 6443 8311-0

Fax +49 6443 8311-79

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der aktuellen Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1. in Worten

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast mit 4 Rohrstützen und L-Profilauflage ET. 1,00 m	Ø 159 mm, 6,00 m lg		
2	4	Leimbinder oder Stahlarme	Ø 140 mm (Ø 139,7), 1,65 m lg		
3	1	Spielteil oben (vormontiert)			
4	1	Spielnetze unten (vormontiert)			
5	1	Spannseile mit Handlaufseil (vormontiert)			
6	1	Kopfplatte verz.	Ø 360 mm		
7	2	Stahlpfosten ET. 1,00 m	Ø 102 mm, 3,50 m lg.		
8	1	Stahlpfosten ET. 1,00 m	Ø 102 mm, 3,50 m lg.		
9	1	Traverse	1,09 m lang		
10	1	GfK-Rutsche	gelb		
100	4	Gewindebolzen mit 2 Hutmuttern und 2 Unterlegscheiben	10 x 175 mm Verz.		
101	8	Schloßschraube	M8 x 40 verz.		
102	8	U-Scheibe	Ø 8,4 verz. DIN 125		
103	8	Hutmutter	M8 verz.		
104	4	Sechskantschraube	M12 x 30 verzinkt		
105	12	Zahnscheibe	f. M12 verz.		
106	8	Sechskantschraube	M12 x 25 verzinkt		
108	4	VA-Lager mit PA-Buchse+U-scheibe	M12 VA		
111	12	Stoppmutter+U-Scheibe	M12 verz.		
112	12	schwarze Abdeckkappe	f. M12		
114	2	Sechskantmutter	M16 verz.		
115	1	Gewindestange	M16 x 460 verz.		
116	1	Masthaube, rot	Ø 375 mm x 140 hoch		
117	1	U-Scheibe	Ø 17 mm verz. DIN 9021		
118	1	Wimpel, blau	260 mm hoch		
119	1	Stoppmutter	M16 VA DIN 985		

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
120	1	Schwarze Abdeckkappe	f. M16		
122	4	Pfostenkappen, Ø 140 mm, rot			
123	12	Linsenkopfschraube	5 x 30 VA		
124	2	Loctite	3 ml		
125	2	Gewindestange	M12 x 250 lg. verz.		
126	4	Sechskantmutter	M12 DIN 934 verz.		
130	100	Torx Schrauben	4 x 25 mm		
131	3	Pfostenkappen f. Ø 102 mm			
132	6	Rohrschelle mit Schloßschraube und Stopfmutter	für Ø 102		
133	11	VA Kettenadapter	M12		
133a	11	Fixanker	M12		
134	6	Flachkopfschraube, Hülsenmutter	M6 x 25 mm		
135	9	selbstschneidende Schrauben	5,5 x 25 mm		
136	3	Rohrschellen mit Bolzen und Schrauben	M10 x 150 mm		
137	2	Schraube mit Flansch, schwarze Kappen, Stopfmutter M12, U-Scheiben	M12 x 75 mm (Rutschenbefestigung)		
140	6	Zylinderkopfschraube mit Unterscheiben	M8 x 60 mm		
200	1	Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)	ca. Ø 300 x 650 lg		
201	4	Hilfskeile (kundenseitig beizustellen)			

in Symbole

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

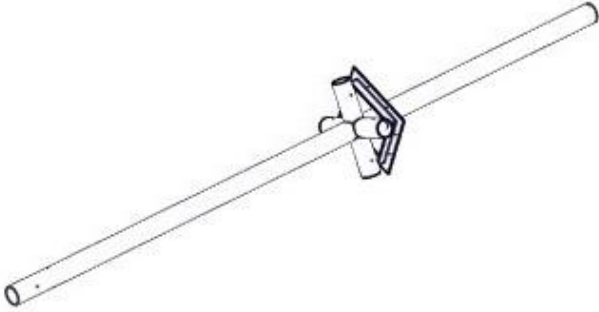
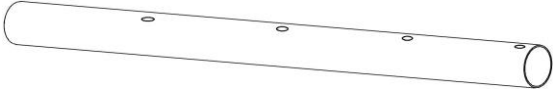
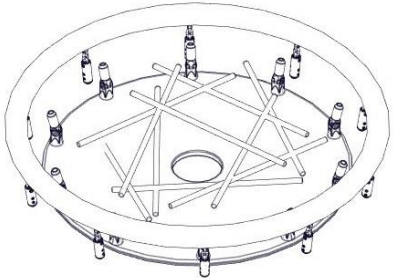
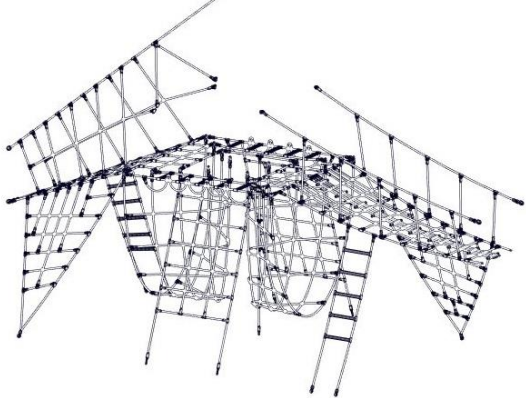

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 <p data-bbox="683 808 1225 846">Ø 159 mm – 6000 mm lg. ET. 1,00 m</p>
2	4	 <p data-bbox="707 958 1198 996">Ø 140 mm (Ø 139,7), 1650 mm lg.</p>
3	1	
4	1	
5	1	

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

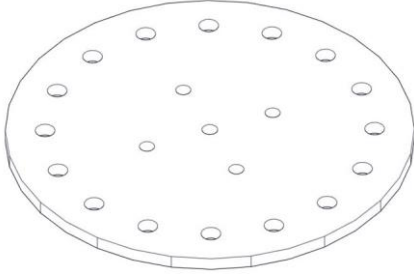
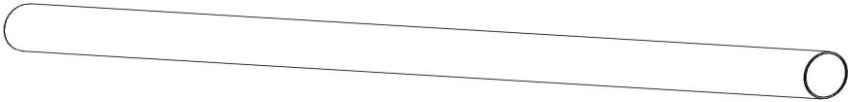
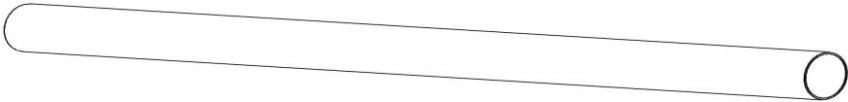
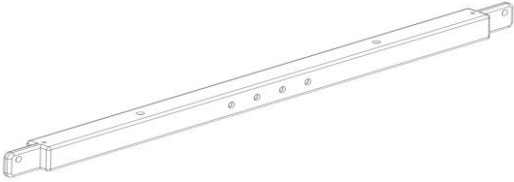
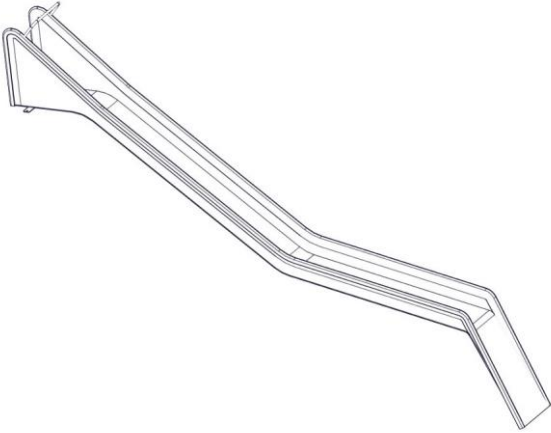

Pos.	Stückzahl	Symbol
6	1	 Ø 360 mm
7	2	 Ø 102 mm - 3,50 m lang ET. 1,00 m
8	1	 Ø 102 mm - 3,50 m lang ET.1,00 m
9	1	 Traverse 1,09 m lang
10	1	 GfK-Rutsche PH 1750 mm
100	4	 10 x 175 mm

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

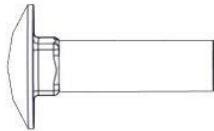

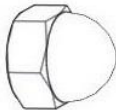
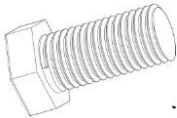
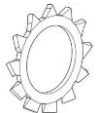
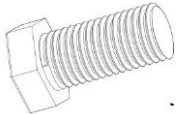
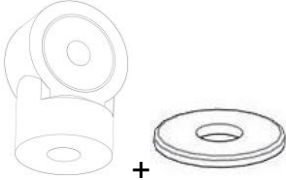




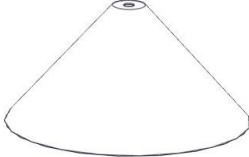
Pos.	Stückzahl	Symbol
101	8	 8 x 40 mm
102	8	 Ø 8,4
103	8	 M8
104	4	 M12 x 30 mm
105	13	 f. M12
106	8	 M12 x 25 mm
108	4	 M12 VA
111	12	 M12
112	12	 f. M12
114	2	 M16
115	1	 M16 x 460 mm
116	1	 Ø 375 mm x 140 mm hoch

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern


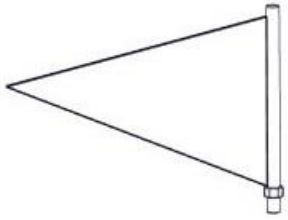



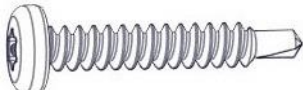
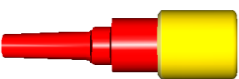





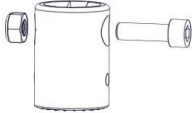



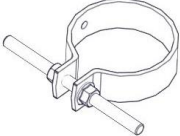
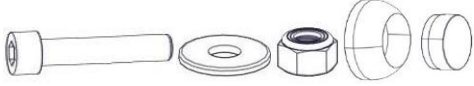
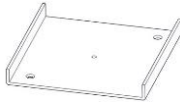
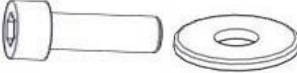
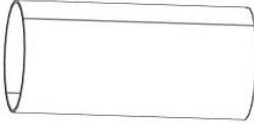
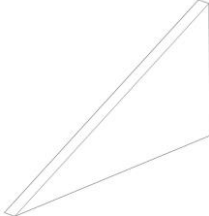


Pos.	Stückzahl	Symbol
117	1	 f. M16 (Ø 17)
118	1	
119	1	 M16
120	1	 f. M16
122	4	 Ø 140 mm
123	12	 5 x 30 mm
124	2	 Loctite (Schraubensicherung)
125	2	 M12 x 250 mm
126	4	 M12
130	100	 4 x 25 mm
131	3	 für Ø 102
132	6	 für Ø 102

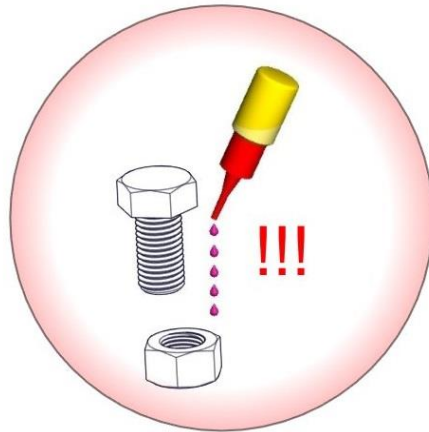
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
133	11	 VA-Kettenadapter M12
133 a	11	 Fixanker M12
134	6	 Flachkopfschraube M6 x 25 mm, Hülsenmutter M6 x 25 mm
135	9	 5,5 x 25 mm
136	3	 für Ø 102
137	2	 Schraube mit Flansch, schwarz Kappen, Stoppmutter M12 x 75, U-Scheiben (Rutschenbefestigung)
139	1	 Stahlplatte, 500 x 500 mm
140	6	 Zylinderkopfschraube M8 x 60 mm
200	1	 ca. Ø 300 x 650 lg (bauseits)
201	4	

<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u> <u>Version: Piratenschiff „Störtebeker“ mit GfK-Rutsche</u>	
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zubeachten!
BdB	Befestigung der Netze am Boden mit Sckäkel
Bor	Bohrrichtung beachten
D	Beton C25/30 (für Fundamente)
Det.	Detaildarstellung
ek	Ketten sind bei der Montage eventuell einzukürzen.
F	Fallschutz
1-11 FDA	Fundamentplan beachten (Fundament 1-11)
G	Sickerschicht
H	Ø ... (Bohrerdurchmesser)
KNR	Kanalrohr bauseits – (vom Kunden beizustellen!!!)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Flüssigbeton befüllen!
mo	montieren
MKe	Stahlmast in das Kanalrohr einsetzen und senkrecht ausrichten.
M.Lot	Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!
TabNv	T-Stücke am blauen Netz verschrauben!!! (Pos. 130)
TvEb!	Traverse vor dem Einbetonieren an den Pfosten befestigen! (Achsabstand)
O.K	Oberkante Spielebene
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~71,3 m ²
Snsa 	Spannseile nicht zu straff anziehen.
vb	vorbohren
1.) vb H	Als erstes vorbohren mit Ø 3 mm
2.) vb H	Dann bohren mit Ø 8 mm
VO	vormontiert
	<u>Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

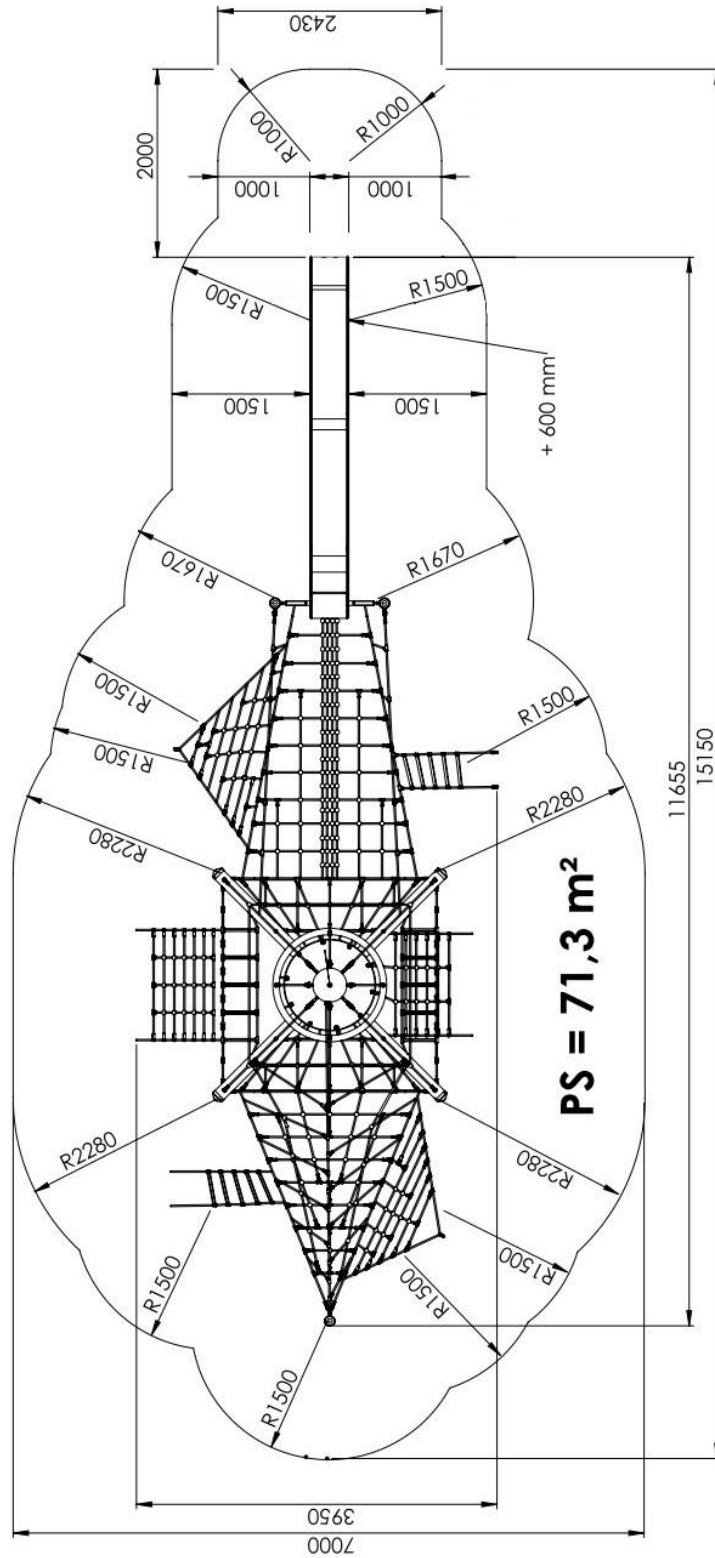
Siehe zeichnungen!

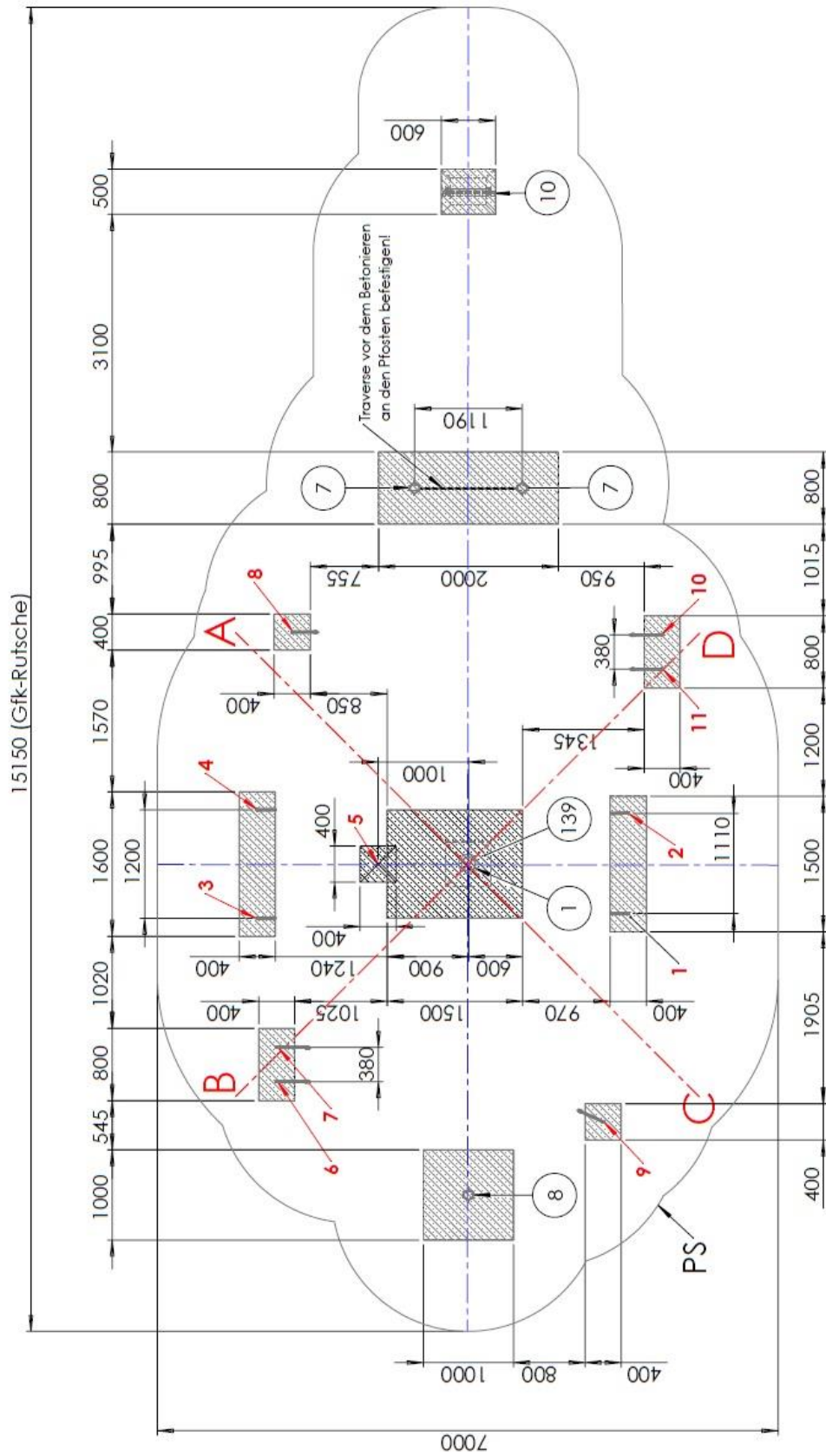
Schraubensicherung!



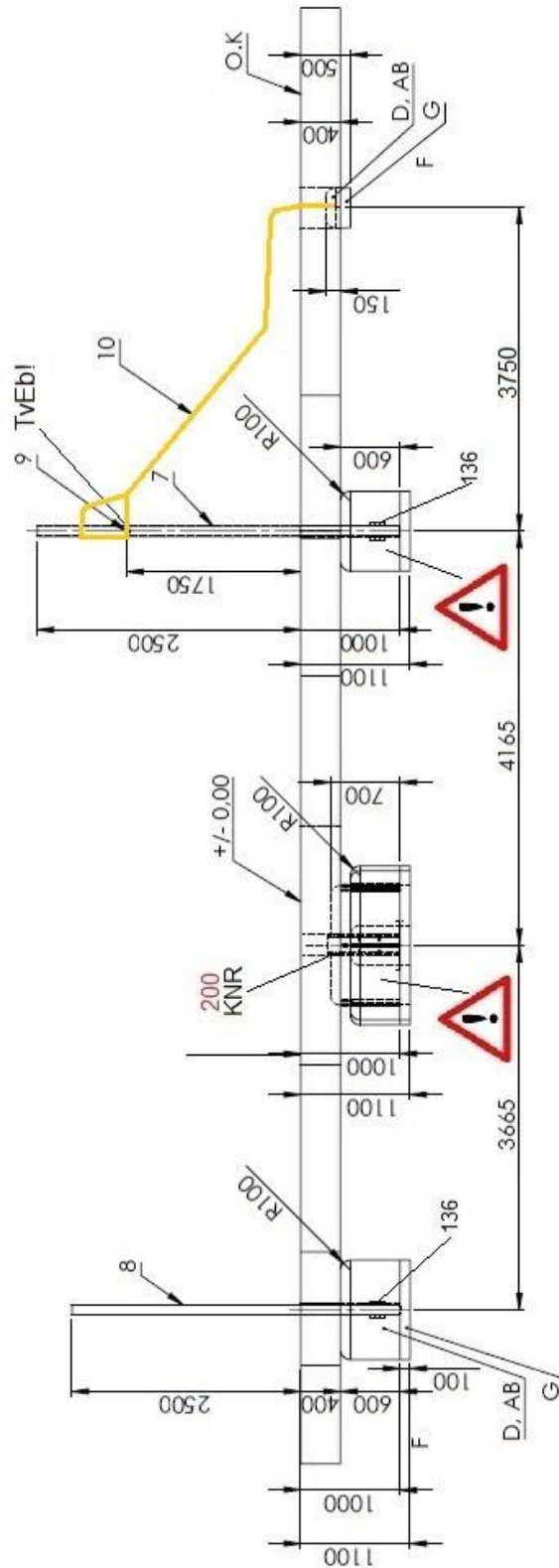
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(außer Stopmmuttern)
müssen mit mindestens 5 Tropfen
Loctite gesichert werden!**

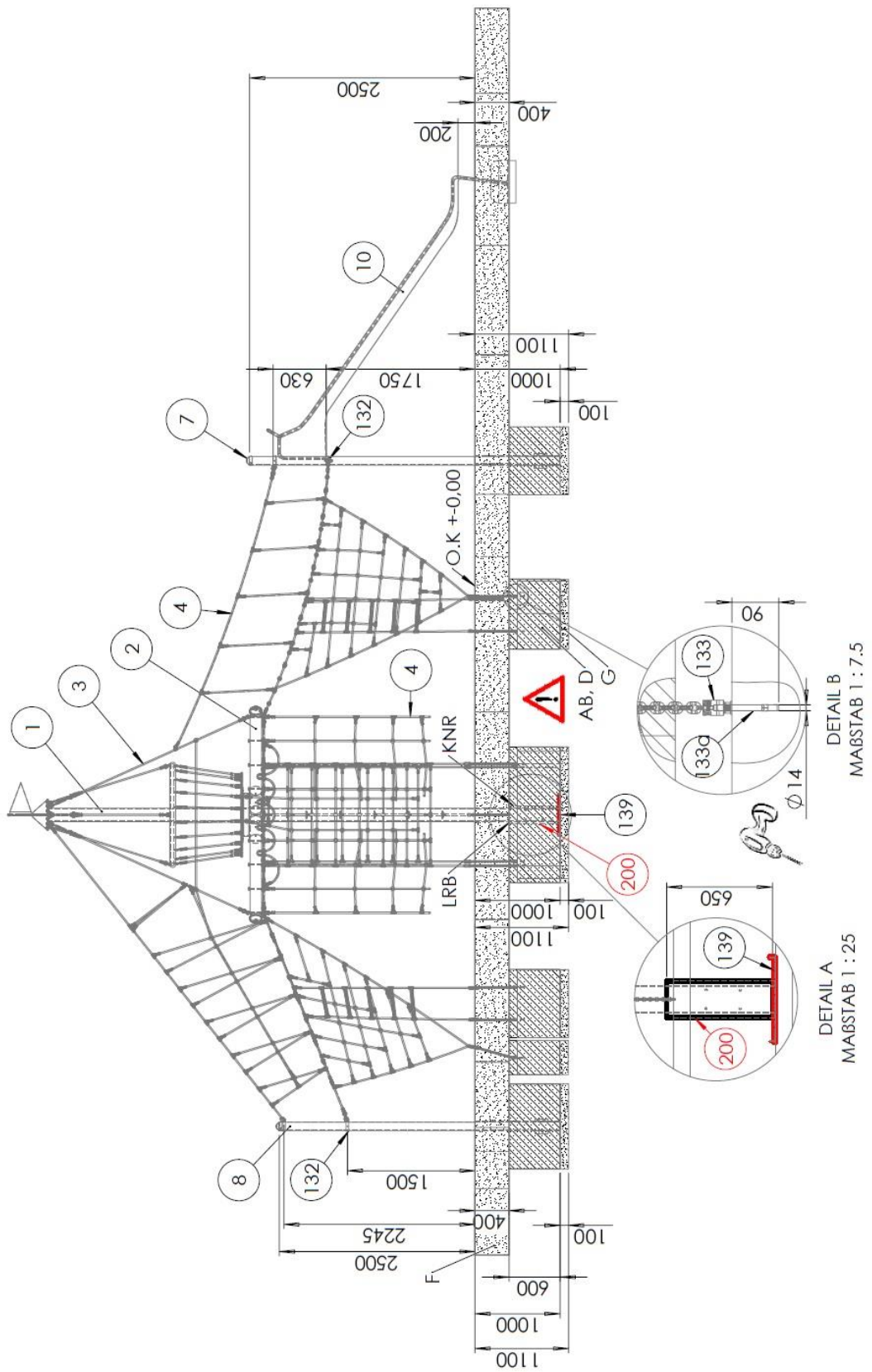
4 Aufstellenweisung (Draufsicht mit Gfk-Rutsche)

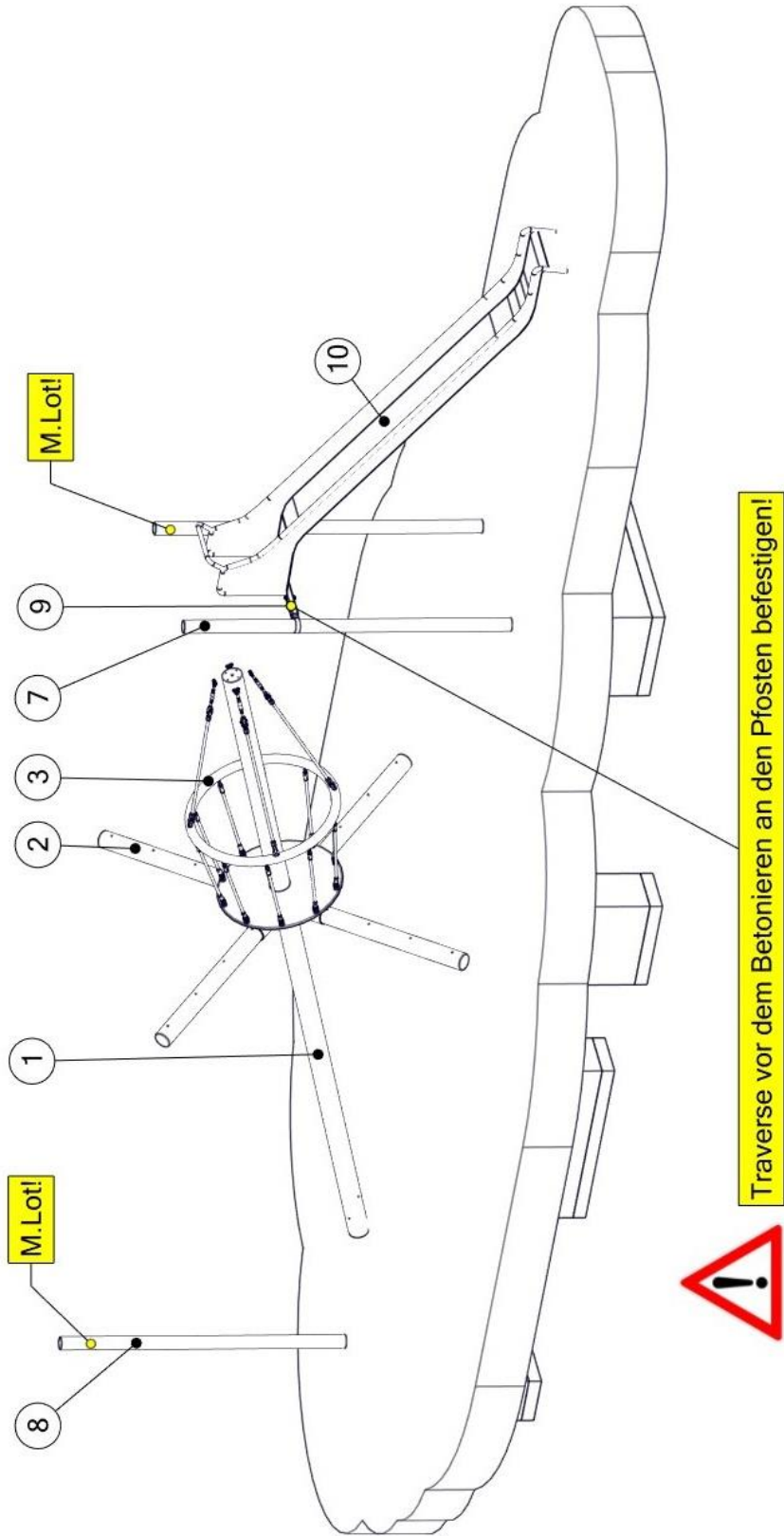


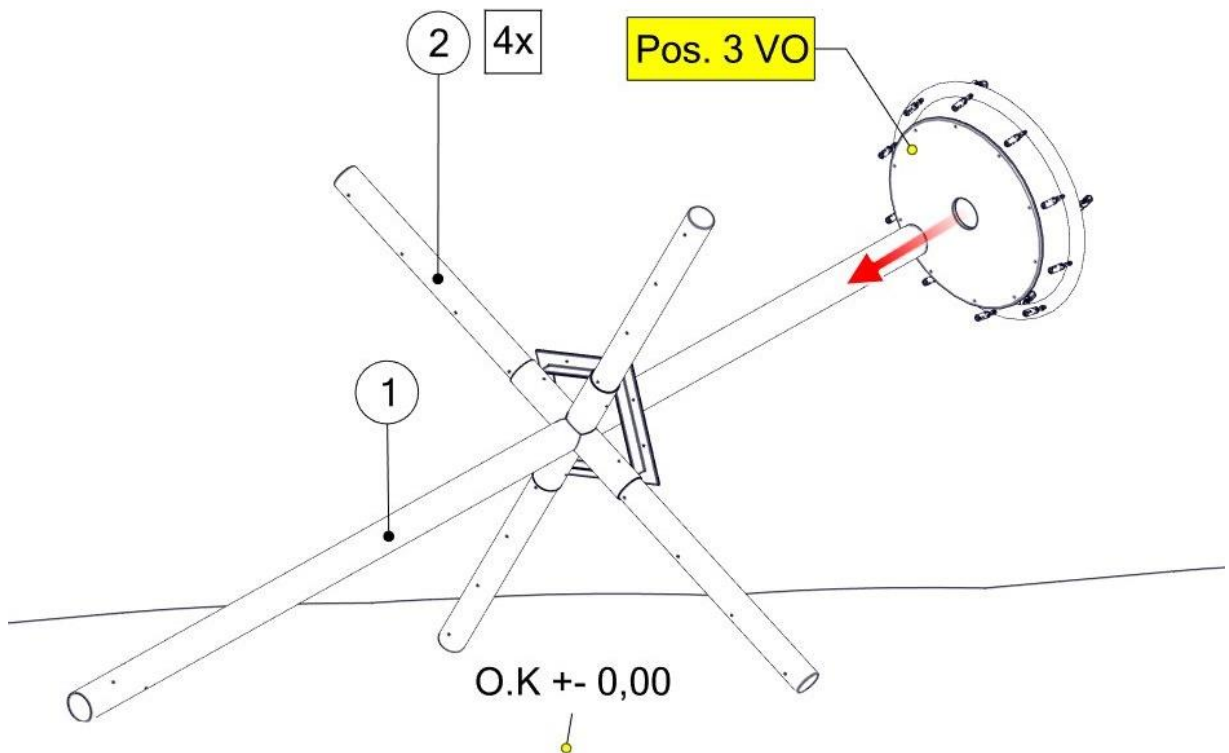
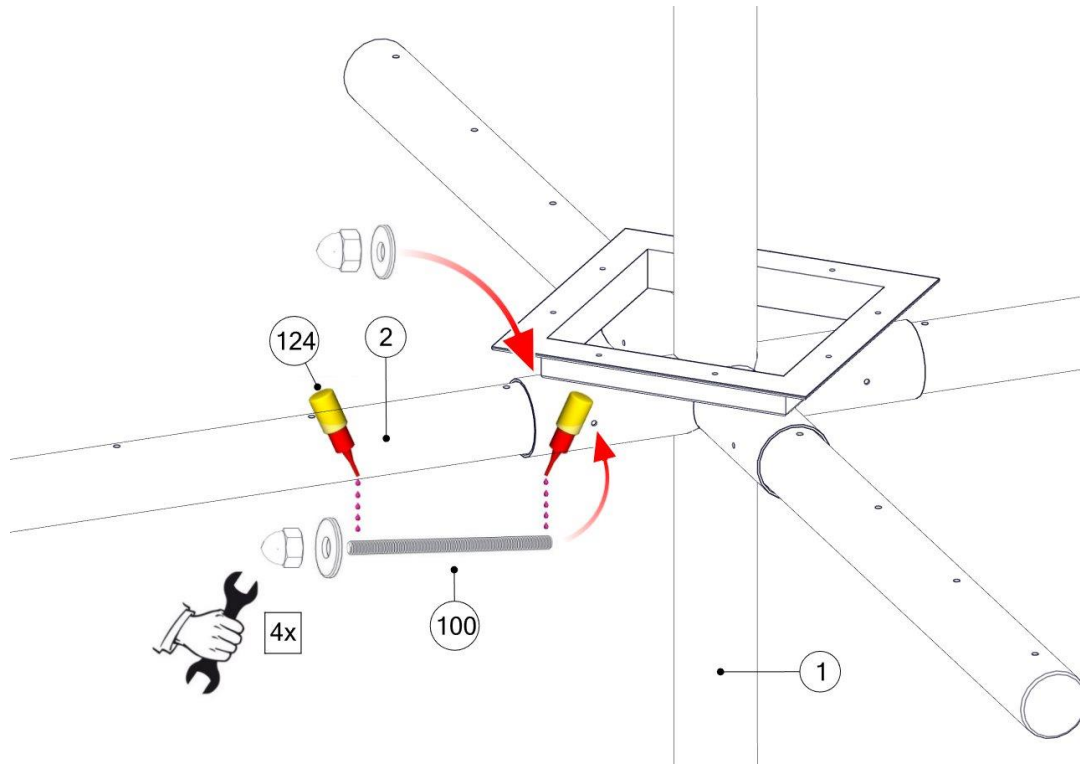


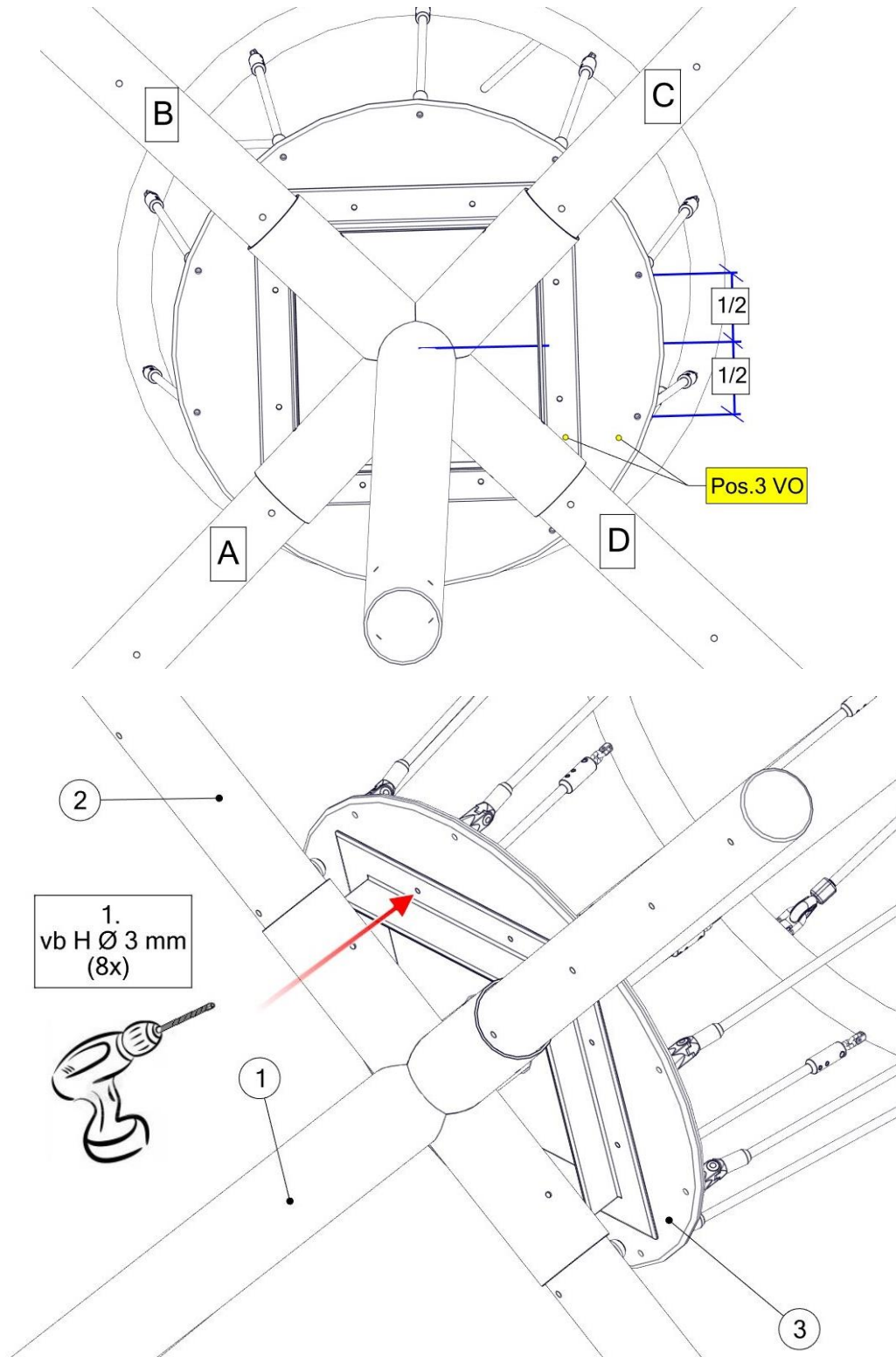
4687-25

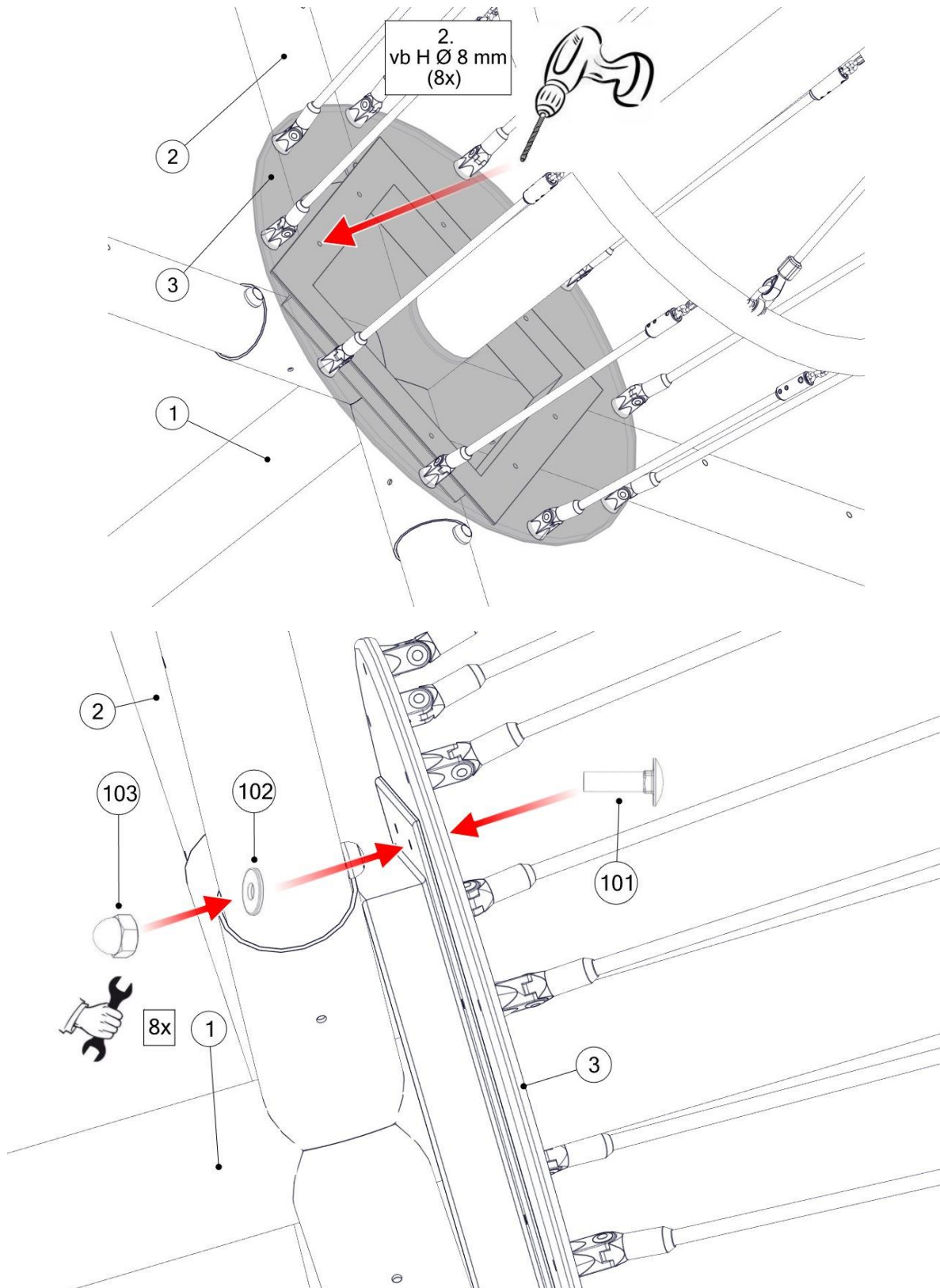


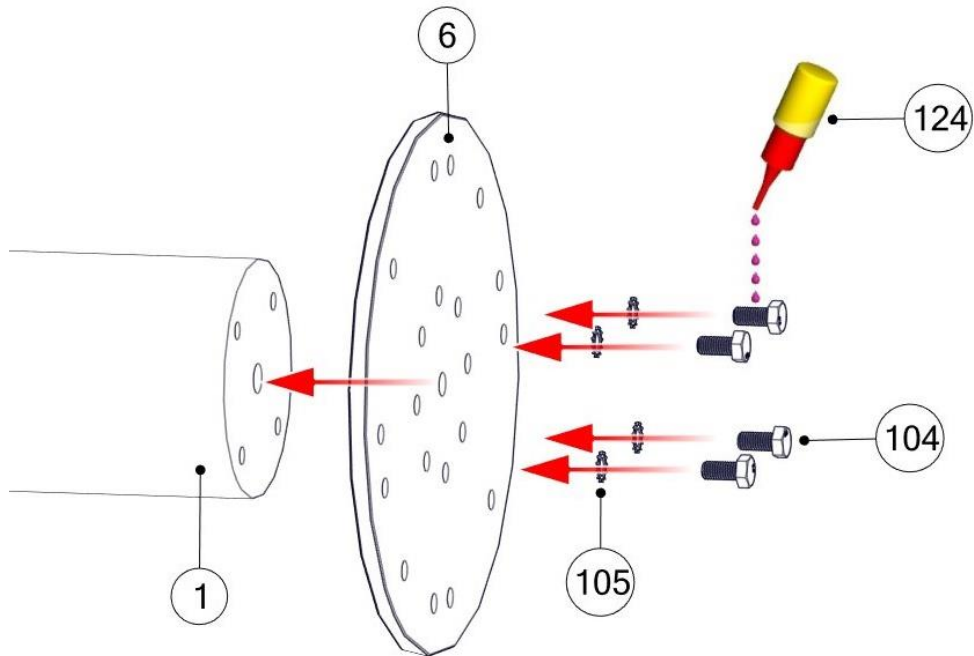
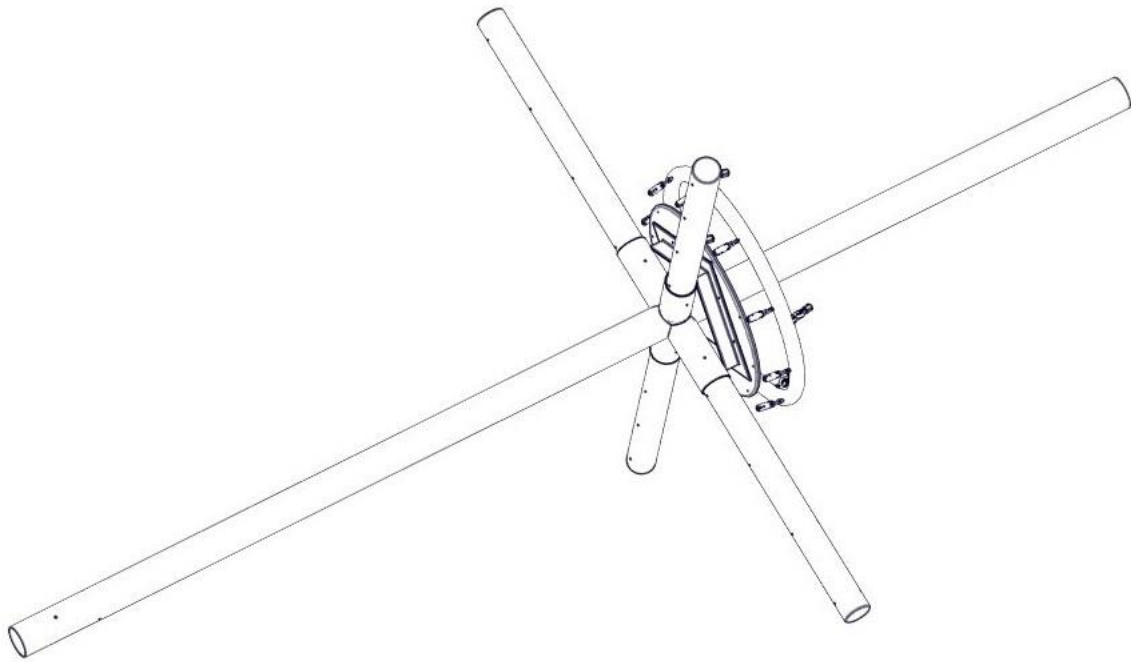


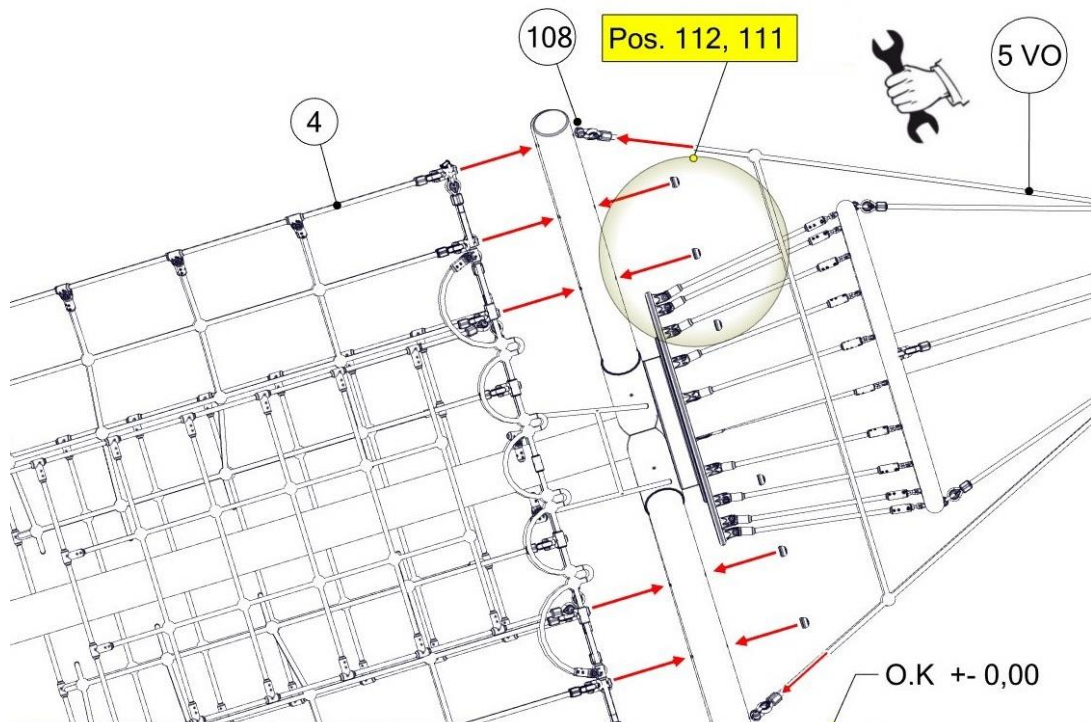
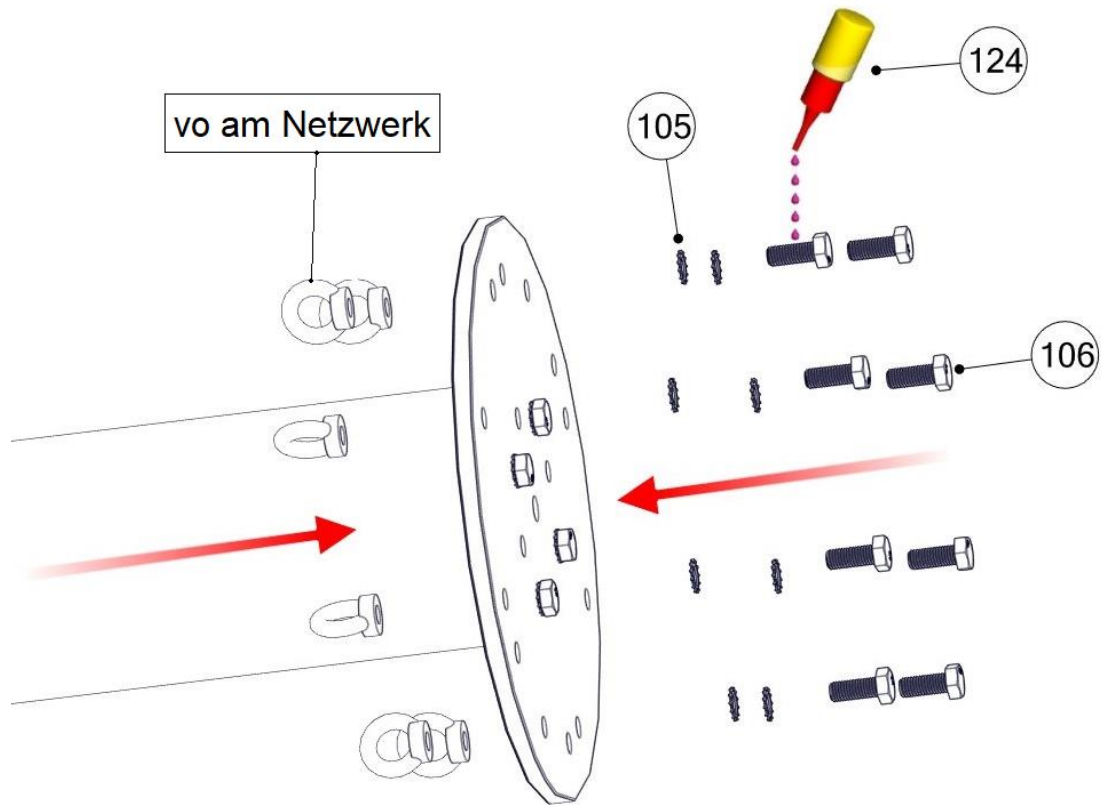


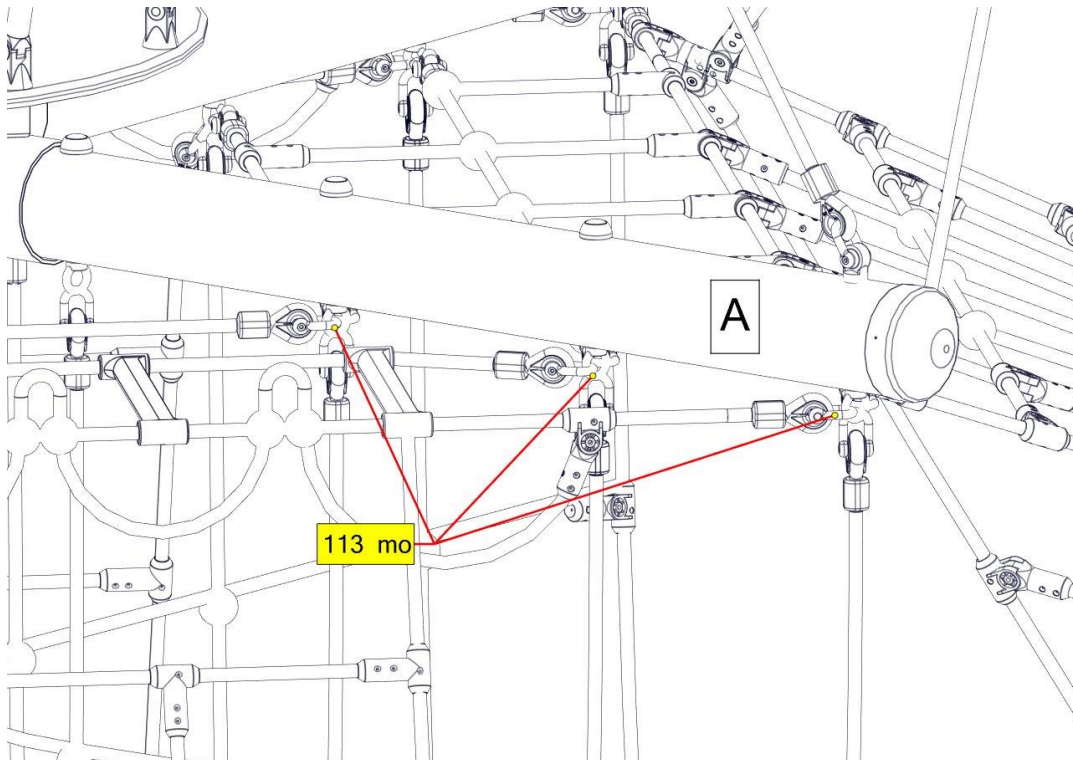
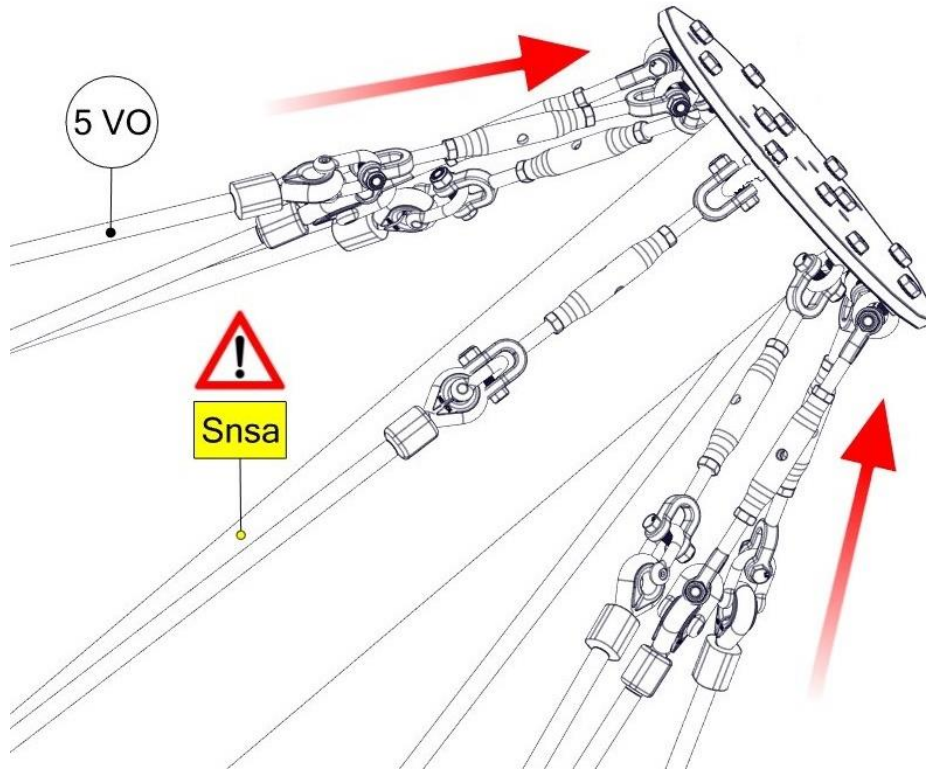


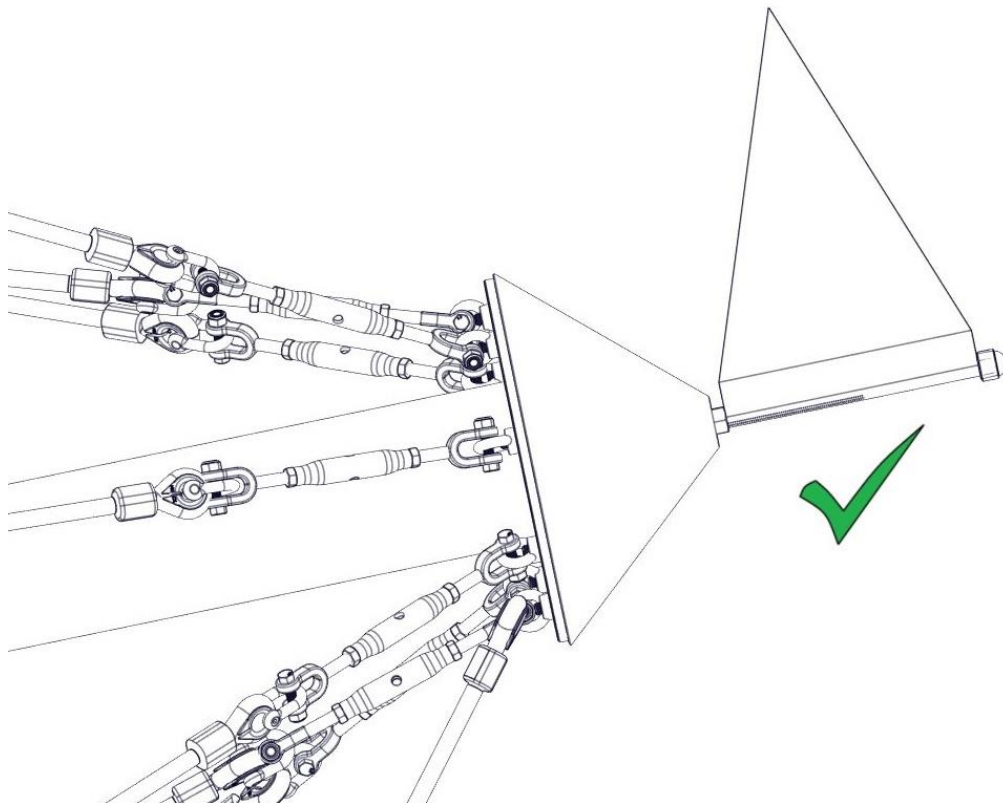
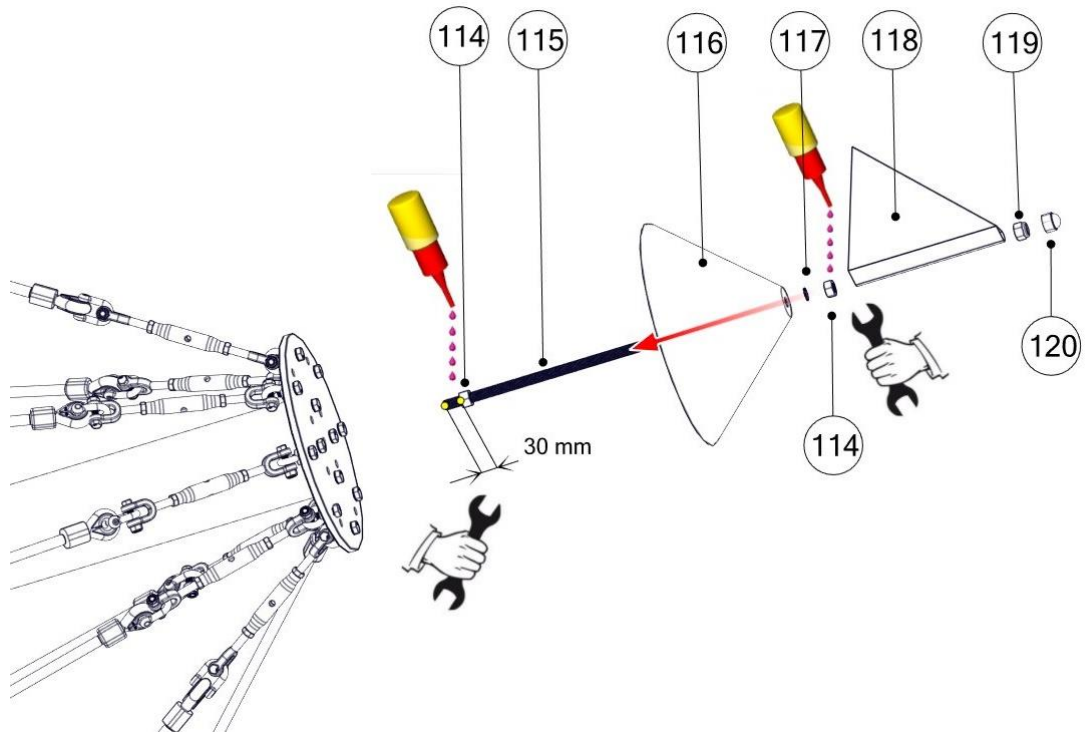


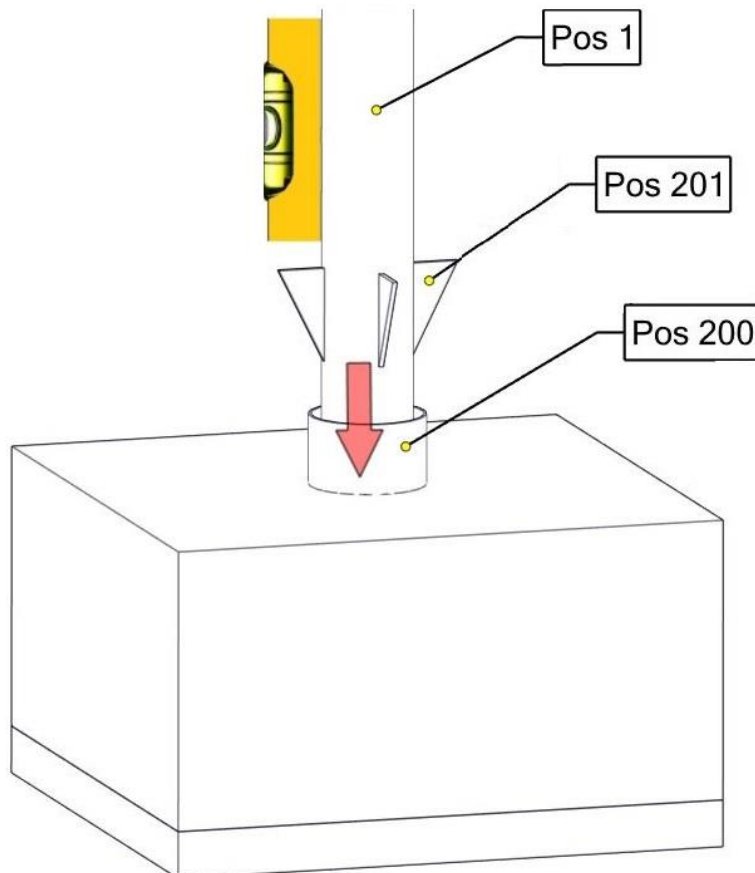
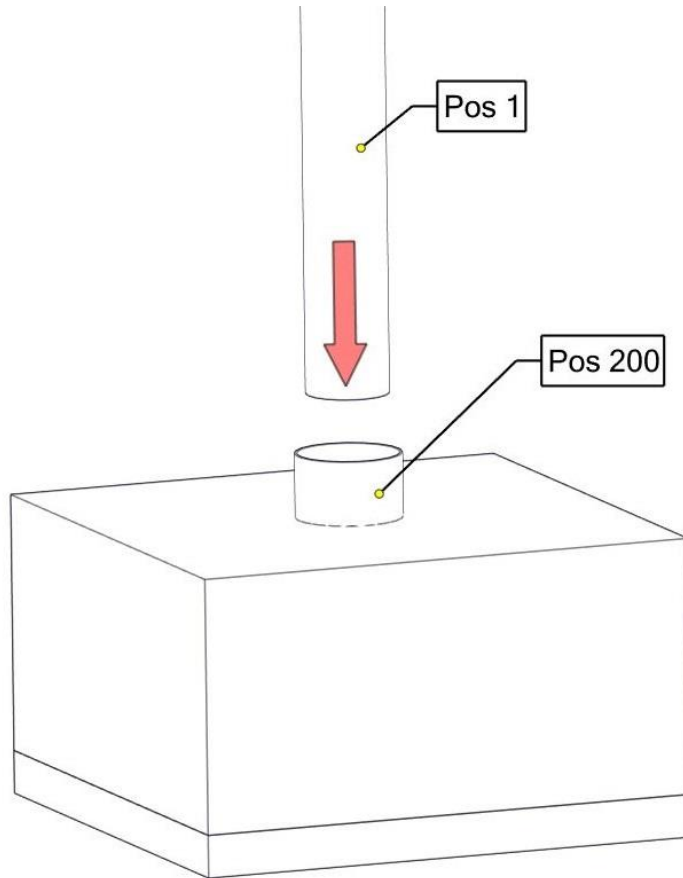


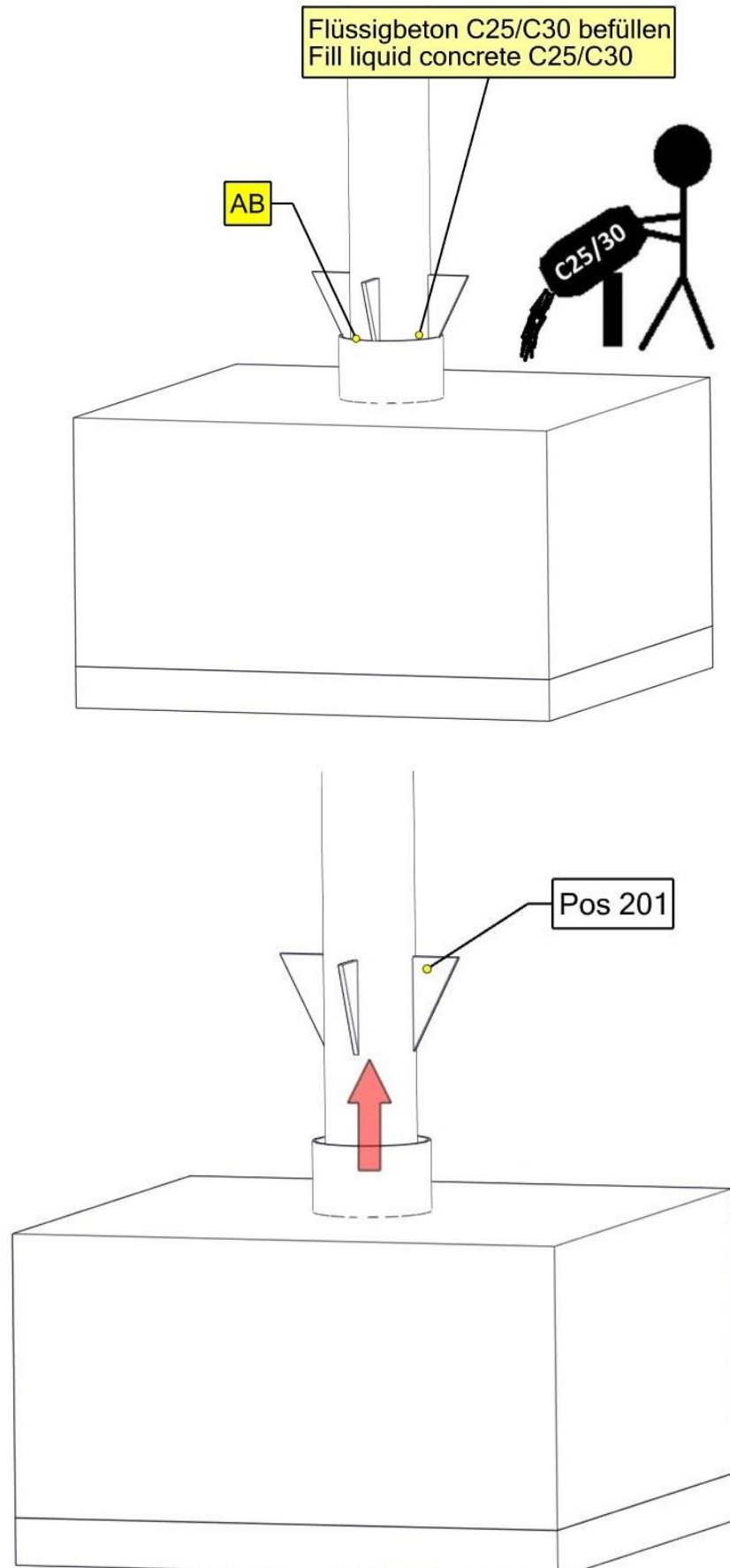


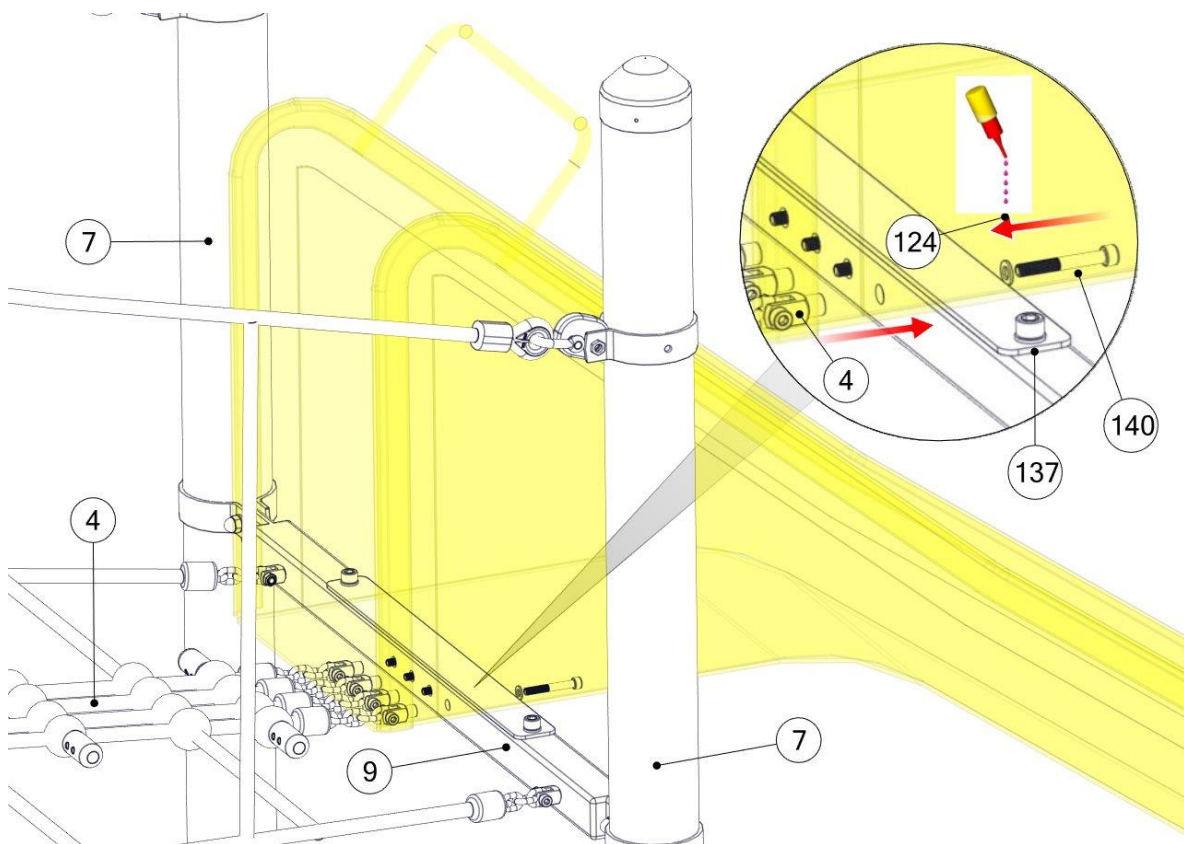
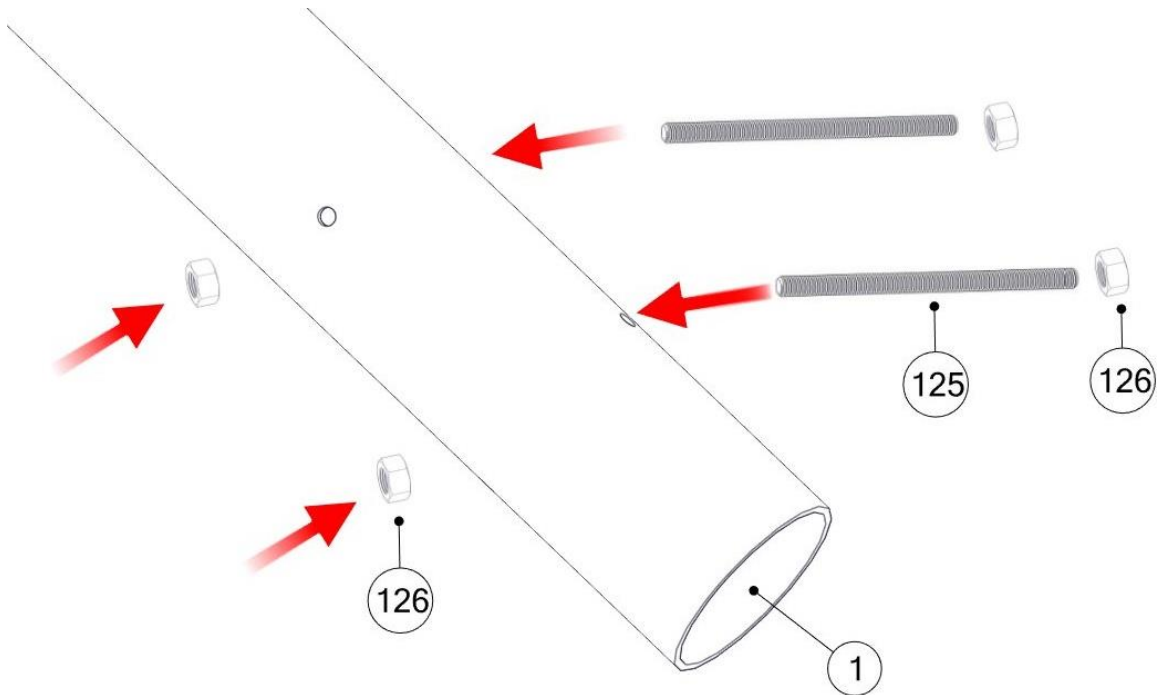


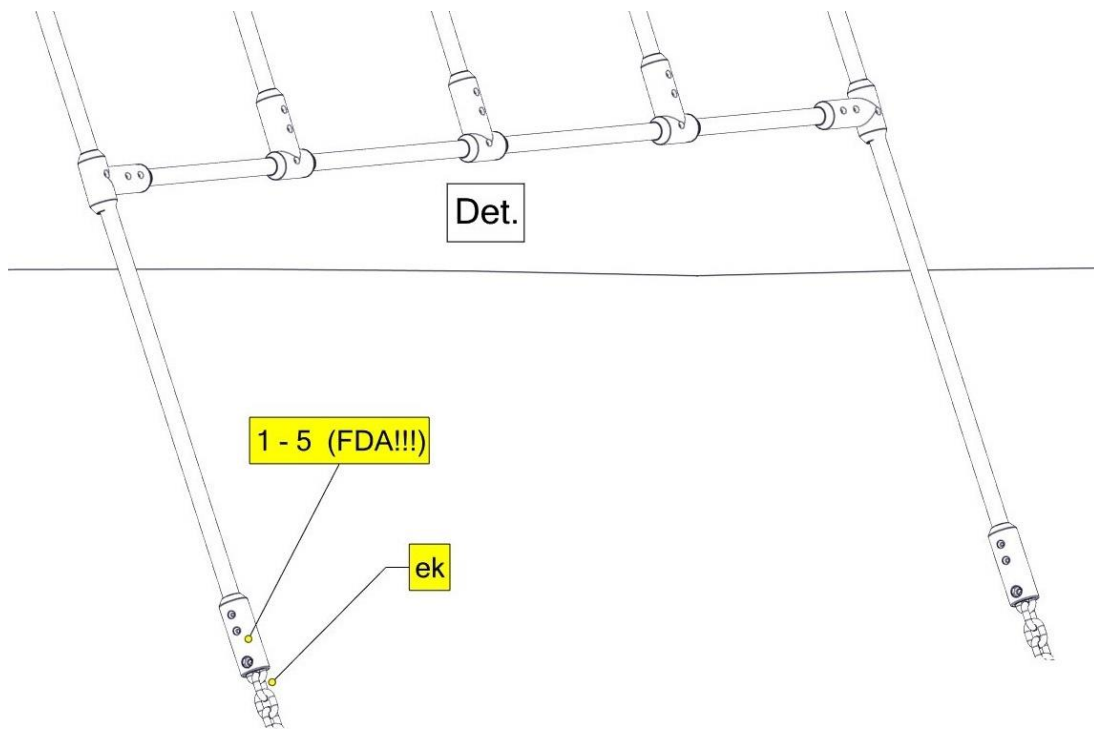
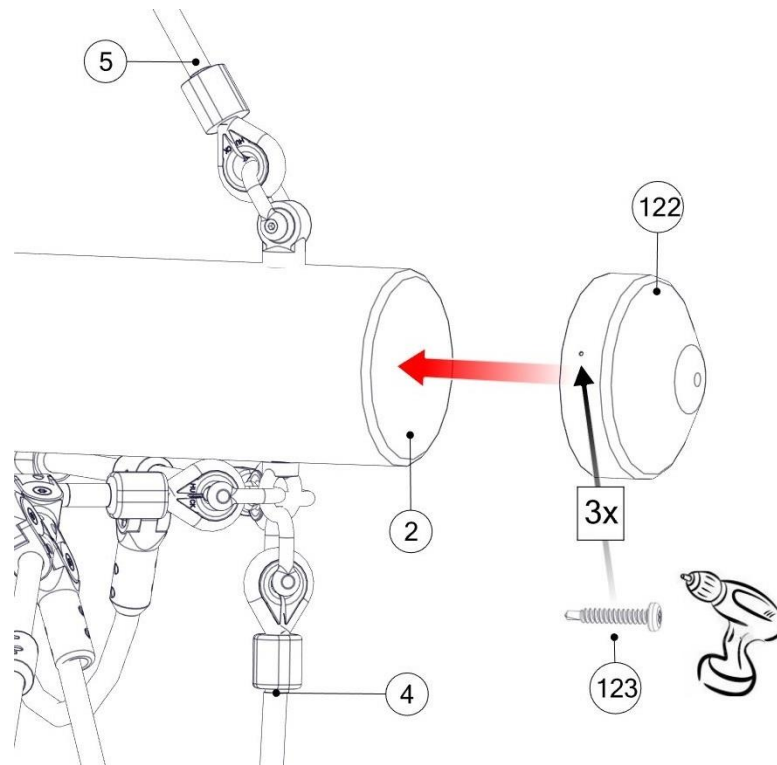


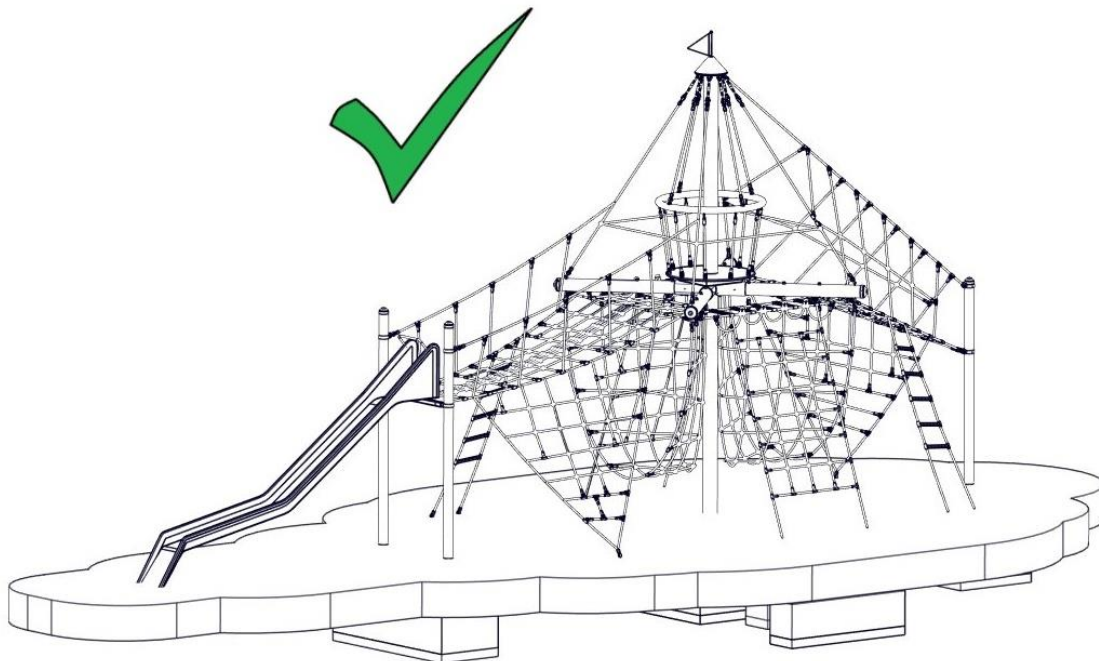
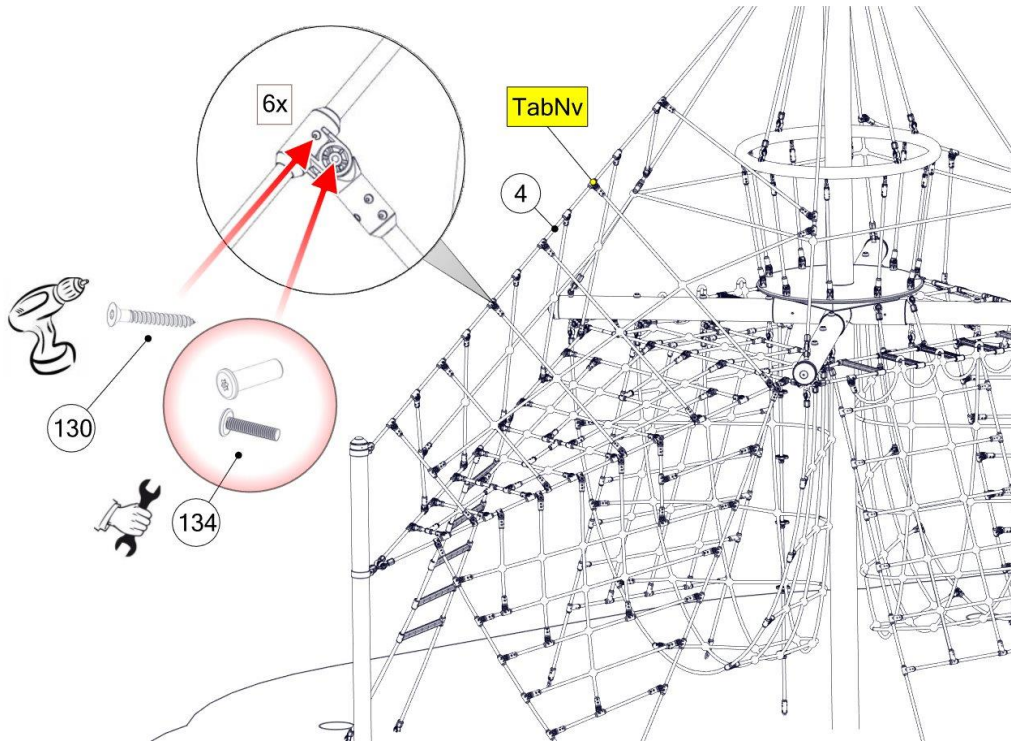












5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Einbautiefe

Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

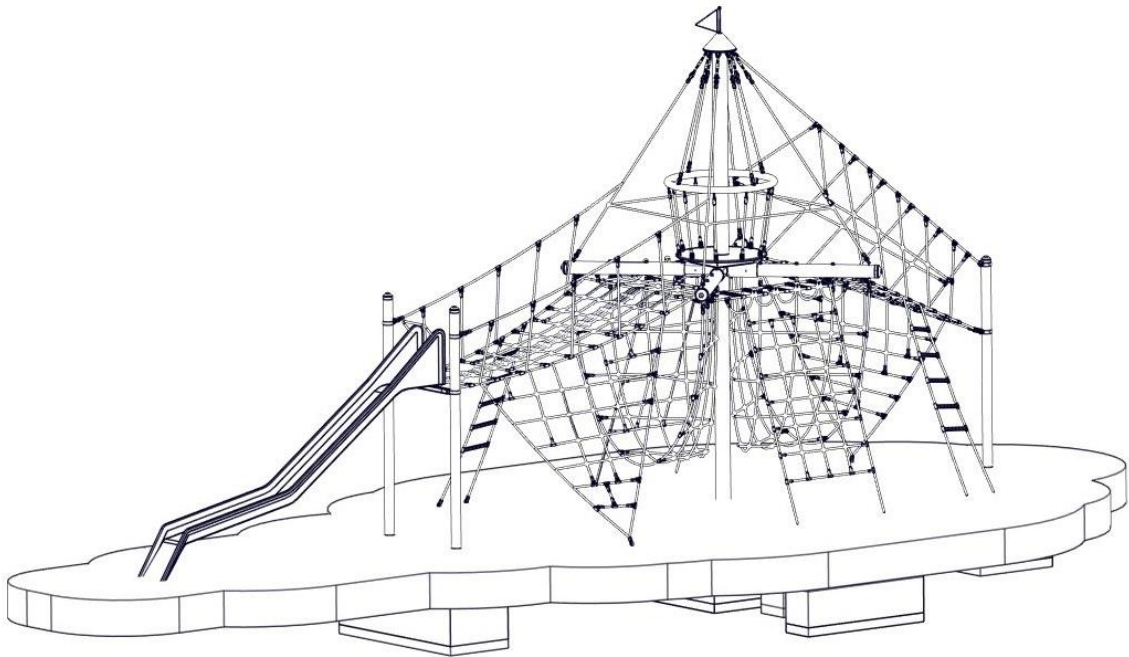
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Verschraubungen prüfen

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

B Wartungsanleitung **Piratenschiff „Störtebeker“ Art.-Nr. 4687-25** **mit GfK Rutsche**



Revisionshistorie

Revision 0 – 2015-06-23

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 5– 2023-06-13

Befestigung der Brücke mit Gabelkopf FH

Anzahl der Fixanker von 6 auf 11 Stück

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2014 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 6443 83 11-0
Fax +49 6443 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2017".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB`s. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

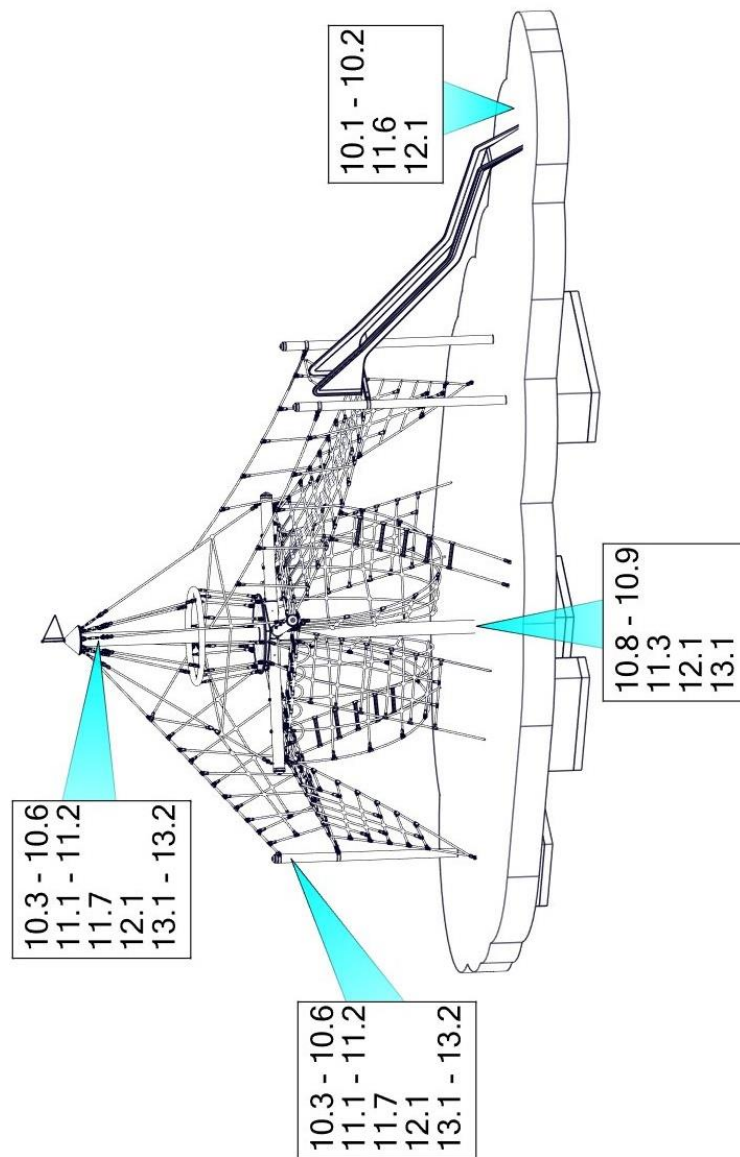
8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**

11.7 Bolzen nachziehen.


12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**

 Achtung	<h2>Jährliche Hauptinspektion</h2>
---	------------------------------------

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

 Achtung	<p>Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.</p>
<p>Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quit- tierung, zu übergeben!</p>	

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Piratenschiff „Störtebeker“ _____ / Art.-Nr. 4687-25 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
 (Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49 6443 83 11-79 zurücksenden!
 Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49 6443 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4687-25

Gerätetyp: Piratenschiff „Störtebeker“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____